

Im November 2005 gründeten die Australierin Lyndal Maxwell und Dr. Martina John den ersten Diospi-Suyana-Kinderclub. Das Programm entsprach dem einer Pfadfinderstunde. Die Kinder lernten unter Aufsicht zu Basteln, sie sangen begeistert Lieder und hörten Geschichten aus der Bibel. Sie verstanden schnell, dass die Liebe Gottes ihrem eigenen Leben Wert und Würde verleiht.

Auch wenn sich ihre Eltern zu Hause stritten und Papa die Mama unter Alkoholeinfluss verprügelte. Diese schlechten Lebensumstände müssten ihr Leben nicht mehr für alle Zeit diktieren. Mit Gott gab es auch für sie ganz persönlich Hoffnung und Liebe.

Was als eine Kleingruppe begann, weitete sich schnell aus. Bald trafen sich 40 - 50 Kinder auf der Straße, da das Wohnzimmer von Lyndal dem Ansturm nicht mehr gewachsen war.

Im Jahr 2014 bestehen 11 Kinderclubs unter dem Dach von Diospi Suyana, die Alexandra Kopp koordiniert. 400 Kinder werden stimuliert, ermutigt und gefördert. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter aus dem Ausland und auch viele peruanische Kollegen bringen ihre Zeit und Energie in die Vorbereitung und Durchführung dieser Kinderstunden ein. Auf diese Weise sind in den letzten acht Jahren schon Tausende von Jungen und Mädchen betreut worden.

Im April 2012 wurde das Kinderhaus feierlich eingeweiht. Unter der Bauaufsicht von Udo Klemenz entstand eine moderne Infrastruktur mit Gruppenräumen, einer Küche, Toiletten, einer großen Grünfläche zum Spielen sowie ein kleines Amphitheater für 100 Kinder.



Einweihung des Kinderhauses am 16. April 2012